

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Ortsbürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.4.2012**
 Die Niederschrift wurde ohne Änderungen bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
 Dieser Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt)**
Vorlage: COS-BV-016/2009/3
 Die Ortsbürgermeisterin erklärte, dass durch die Eingemeindung von Thießen und Luko, der Verkauf von Gemeindehäusern und die Neuordnung von Aushangkästen die Hauptsatzung geändert werden muss.

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

6. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der gemeindlichen Einrichtungen in der Ortschaft Buko

Vorlage: COS-BV-358/2011/1

Die Ortsbürgermeisterin erläuterte, weshalb die Veränderungen notwendig sind: Bei einer Einmietung von z. B. 4 Personen war oftmals die Berechnung bei einer Einzelquittung, die ausgeschrieben wurde (Monteure), ungerade mit beispielsweise 53,33 Euro.

Mit der neuen Regelung wird das Entgelt auf den einzelnen Nutzer bezogen und kann auch lt. Quittung mit einer runden Summe abgerechnet werden.

Die Änderung erfolgt auf Vorschlag der Ortsbürgermeisterin.

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

7. Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Coswig (Anhalt) hier: 2. Änderungssatzung der Satzung vom 06.07.2006 über die Erhebung von einmaligen Beiträgen für die öffentlichen Verkehrsanlagen im Gebiet der Stadt Coswig

Vorlage: COS-BV-223/2006/2

Die Ortsbürgermeisterin erklärte, dass die Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung erfolgen muss, da Thießen und Luko eingemeindet wurden. Dadurch hat sich die durchschnittliche Wohngrundstücksgröße geändert (wurde angepasst). Der prozentuale Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand für den Bau von Straßen ändert sich im § 4 Abs. 2 nicht.

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

OR L. Mahlo wirft die Frage auf, wie die Vermietung funktioniert, wenn das private Engagement, z. B. durch Krankheit, nicht mehr funktioniert. Kümmert sich dann die Stadtverwaltung darum?

Die Obm`in meint, dass es in den anderen Dörfern dafür auch eine Lösung geben und sicherlich über Coswig (Anhalt) gesteuert wird.

OR W. Hentschel sprach den miserablen Zustand der Straßengräben in Richtung Düben an. In Richtung Düben sieht es „reudig“ aus.

Er kann nicht verstehen, warum das hier so schlimm aussieht, anderswo fahren die Fahrzeuge, z. B. Richtung Cobbelsdorf.

Vor ca. 3 Wochen hat er mit Herrn Butzmann und Herrn Gebauer darüber gesprochen, aber es kam bisher keine Reaktion.

Die Obm`in u. der OR sind der Meinung, dass das wahrscheinlich niemanden interessiert.

OR L. Mahlo spricht die Angelegenheit „Agrarbetriebe“ an. Diese machen am Quasterberg weiter wie bisher (pflügen den Schotter auf den Acker, so dass sich die öffentlichen Wege verschmälern), trotz eines Schreibens von der Stadtverwaltung.

Der zuständige Mitarbeiter, Herr Gebauer, weiß darüber bescheid und wollte mit ihm noch einmal sprechen.

Die Obm`in meint, dass hier härter durchgegriffen werden muss.

Die Obm`in informierte über den Stand der Straßenbegehung mit dem Fachbereich Bauwesen und Umwelt der Stadt Coswig (Anhalt) und dem Landkreis wegen der Neuanpflanzungen (Gewährleistung).

Es gab anfangs Probleme mit dem Landkreis. Das zuständige Amt reagierte nicht auf die Schreiben. Letztendlich gab es einen Vorort-Termin, bei dem heftige Diskussionen aufkamen.

Der Landkreis will zu dem Sachverhalt eine schriftliche Stellungnahme geben. Bis dahin muss abgewartet werden.

Wenn keine Lösung zustande kommt, soll der Stadtrat eingeschaltet werden.

Die Obm`in hatte bereits vor 6 Monaten die Aussage vom FB Bauwesen/Umwelt erhalten, dass der Entwässerungsgraben von der Straße noch gereinigt wird. Leider ist bis jetzt noch nichts geschehen.

Die Bekämpfung der Raupen (Prozessionsspinner) ist im Sommer erfolgt.

Das Holz der Spielgeräte auf dem Spielplatz ist gestrichen worden.

OR L. Mahlo meint dazu, dass unbedingt noch ein Anstrich erfolgen muss, besonders die oberen Flächen.

Die Obm`in wird das anordnen. Außerdem erklärt sie, dass der Spielplatz abends gut besucht ist und sie sich darüber freut, dass dort „Leben“ herrscht.

Der Termin für das Dorffest im nächsten Jahr wird in der kommenden Sitzung am 14.11.2012 festgelegt, da der OR U. Mahlo heute nicht anwesend ist.

Vorschlag: zweite Juli-Woche

Bald wird es Änderungen bei den Zuwendungen für besondere Jubiläen geben (evtl. mehr Geld).

Gelder, die im Haushaltsjahr für die Kultur nicht verbraucht werden, können mit in`s nächste Jahr genommen werden.

Diese Angelegenheiten sollen im Finanzausschuss beschlossen werden.

OR L. Mahlo würde es auch begrüßen, die Entscheidung dürfte nur nicht mehr lange hinausgeschoben werden.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab es nicht, sodass die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Coswig (Anhalt), den 24.09.2012

Keck
Ortsbürgermeisterin

Weber
Protokollantin